

General Anzeiger



Auslieferungstage:

Abonnement 60 Wfr. pro Monat frei in's Haus, durch die Post unter Nr. 2008 Wfr. 1.80 pro Quartal, 5.40 pro Halbjahr, 10.80 pro Jahr, Porto 1/2 Wfr. für die Briefe, 1/2 Wfr. für die Anzeigen, 1/2 Wfr. für die Zusendungen, 1/2 Wfr. für die Abnahme, 1/2 Wfr. für die Abnahme, 1/2 Wfr. für die Abnahme.

Haupt-Expedition:

Neub. Mittelstr. 16 (Gangung Radstr.).

Wichtig nehmen fernere Zuschriften entgegen. Redaktionelle Redaktionen sind ausgeschlossen.

für Halle und den Saalkreis.

Amtl. Anordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Hausfreund“.

Wichtige Reiseberichte:

Wichtigste Reiseberichte, die in den letzten Monaten erschienen sind, sind in dieser Nummer veröffentlicht. Die Reiseberichte sind von den besten Reisebeschreibern verfasst und sind von großem Interesse für die Leser.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Der Kaiser in Hamburg.

Halle, 19. Oktober.
Westen, am Obendage der Leipziger Wälfeschicht und dem Geburtstage des Kaisers Friedrich, traf der Kaiser früh um 1 Uhr Nachmittags in Hamburg am Dammthorabahn ein und wurde bald von mehreren Senatsmitgliedern, vom preussischen Gesandten Grafen Wolff-Meternich und vom Kommandanten des von der Station in Sankt Nikolai abgehenden Kreuzers „Galle“ empfangen. Dem Kaiser wurde bei der Abreise über den Dammthorabahn nach der Badestrasse und nahm beim preussischen Gesandten Grafen Wolff-Meternich das Frühstück ein. Hierauf fuhr der Kaiser, begleitet vom Präsidenten des Senats, in offiziem Wagen und zwar wiederum über den Dammthorabahn und dann durch die Helgoländer Allee nach den St. Nikolai-Brücken. Hier bestieg der Kaiser einen Wagen des Kreuzers „Galle“ und schickte dem Kreuzer „Galle“ einen Besuch ab. Nunmehr ging es zu der Schiffswerft Blohm und Voß, und hier wohnte der Kaiser der Taufe und dem Stapel, laut bei neu erbauten Panzerschiff. Den Taufakt vollzog Bürgermeister Dr. Münderberg. Derselbe erinnerte in seiner Ansprache an die große mannliche Bedeutung des 18. Oktober und taufte das Schiff „Kaiser Karl der Große“. Nach dem Taufakt begab sich der Kaiser unmittelbar in das am Wasser liegende Kaiserpalais, um dem Stapelakt zuzusehen. Unter freudigen Händeln wurde das mächtige Schiff glücklich vom Stapel. Hierauf nahm der Kaiser die Wohnung des Grafen Wolff-Meternich in Anspruch. Gegen 5 Uhr fuhr der Kaiser auf einem Boot nach der Landungsbrücke von St. Pauli, worauf er die Fahrt im offiziem Wagen durch die dichtgedrängten Straßen nach der Wohnung des Grafen Wolff-Meternich fortsetzte. Abends um 7 Uhr folgte derselbe im Kaiserpalais einer Einladung bei Senats zu einem Wälfeschicht, zu dem eine größere Zahl von Einladungen namentlich auch an höhere Marineoffiziere hatte ergangen lassen. Dabei brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

Es gereicht Mir zur besonderen Freude, an dem heutigen historischen Obendage wieder in Ihrer Mitte weilen zu können. Ich fühle Mich gleichsam erfrischt und neu gestärkt, so ich Jod von dem Wälfeschicht die sich spendende Lebens-energie empfangen werde. Es ist ein feierliches Akt, dem wir lebhaft begegnen, als wir ein neues Stück schwimmender Wehrkraft des Vaterlandes seinem Elemente übergeben konnten. Ein Jever, der ihn mitgemacht, wird wohl von dem Obendagen durchdrungen gewesen sein, daß das stolze Schiff bald seinem Zweck übergeben werden könne; wir bedürfen seiner dringend, und bitter Noth ist uns eine starke deutsche Flotte. Sein Name erinnert uns an die erste glanzvolle Zeit des alten Reiches und seines mächtigen Schutzherrn. Und auch in jene Zeit fällt der allererste Anfang Hamburgs, wenn auch nur als Ausgangspunkt für die Missionstätigkeit im Dienste des gemäßigten Kaisers. Jetzt ist unser Vaterland durch Kaiser Wilhelm den Großen neu geist und im Geiste, ich noch außen bei der Welt zu enthalten. Und gerade hier inmitten dieses mächtigen Handelsemporiums empfindet man die Hülfe und Spantkraft, welche das deutsche Volk durch seine Geschlossenheit seinen Unternehmungen zu verleihen im Stande ist. Aber auch hier weiß

man es am höchsten zu schätzen, wie notwendig ein kräftiger Schutz und die unentbehrliche Stützung unserer Seestreitmacht für unsere auswärtigen Interessen sind. Doch langsam nur geht das Geschick hierfür in deutschen Vaterlande Platz, das leider noch zu sehr seine Kräfte in nutzlosen Parteilungen verzehrt. Mit dieser Besorgnis habe ich bedacht, müssen, wie langsame Fortschritte das Interesse und politische Verständnis für große, weitverbreitete Fragen unter den Deutschen gemocht hat. Willen wir um uns her. Wie hat seit einigen Jahren die Welt ihr Antlitz verändert. Alle Weltreiche vergehen, und neue sind im Entstehen begriffen. Nationen sind plötzlich im Geschicksfaden der Völker erschienen und treten in Wettbewerb mit ein, um denen früh zuvor der Vize nach immer heftigeren Ereignissen, welche unumgänglich werden auf dem Gebiete internationaler Beziehungen sowohl wie auf dem Gebiete des national-ökonomischen Lebens der Völker und die in allen Zeiten Jahrhunderte vom Weiten brauchten, vollziehen sich in wenigen Wochen. Dadurch sind die Aufgaben für unser deutsches Reich und Volk in mächtigem Umfange gewachsen und erschellen für uns und unsere Regierung ungeschwächt und schwerer Anforderungen, die nur dann von Erfolg gekrönt sein können wenn einheitlich und fest, den Parteilagen entlagend, die Deutschen hinter uns haben. Es muß daher aber unser Volk sich entschließen, Opfer zu bringen. Vor Allem muß es ablegen seine Sucht, das Höchste in immer sich stärker ausprägenden Parteilichungen zu suchen. Es muß aufhören, die Partei über das Wohl des Ganzen zu stellen. Es muß seine alten Erbfeinde erdulden. Alles zum Gegenstand ungeschwächt Kritik zu machen, und es muß vor dem Geringsten machen, die ihm seine eigenen, unwilligen Interessen stehen. Denn gerade diese alten politischen Sünden rufen sich jetzt schwer an unsere Seestreitmacht und unsere Politik. Wäre ihre Verklärung Wir in den ersten acht Jahren unserer Regierung trotz unabhängigen Willens und Wahren nicht beherrschend verweirgt worden, wobei sogar Hohn und Spott Wir nicht erspart geblieben; sind, wie anders würden wir dann unseren blühenden Handel und unsere überreichen Interessen fördern können. Doch meine Hoffnungen, daß der Deutsche sich ermannen werde, sind noch nicht geschwunden. Denn groß und mächtig schäft die Erde in ihm zu seinen Vaterlande. Daraus zeigen die Oktoberereise, die er heute nach auf Vergehören angibt und mit denen er auch das Ansehen an die herrliche Gestalt des heut geborenen Kaisers in der Erinnerung mit teilt. Und in der That, einem unüberwundenen Bau hat Kaiser Friedrich mit seinem großen Vater und dessen großen Voladinen errichten lassen und uns als deutsches Reich hinterlassen. In herrlicher Pracht sieht es da, erhebt von unseren Büchern und Befehlen von unseren Dichtern! Nun wollen! Statt wie bisher in dem Jant sich darüber zu freuen, wie die einzelnen Kammern, Säle, Abteilungen dieses Gebäudes aufstehen oder eingericht werden sollen, möge unser Volk in idealer Begierde wie die Oktoberereise ausübend unseren idealen zweiten Kaiser nachstreben und vor Allem, an dem höchsten Bau sich freuen und ihn schätzen helfen. Stolz auf seine Größe, besuget seine inneren Werthe, eines jeden fremden Einat in seiner Entmündigung abgeben, die Partei, die seine Weltanschauung verstant, mit Freuden erfindend, dem Kaiser feindlich entlagend, einheitlich und geschlossen hinter seinen Kaiser und seinem Kaiser lebend, so wird unser deutsches Volk auch den Handlungen ihr großer Wert zum Wohle unseres Vaterlandes fördern helfen. Das ist mein Wunsch

zum heutigen Tage, mit dem ich Wein Glas erhebe auf das Wohl Hamburgs.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 18. Oktober. (Sonnabend.) Heute Morgen um 7 1/2 Uhr fuhr der Kaiser zur Kranzweihlung nach dem Kaiserpalais in der Friedrichstraße und begab sich um 8 Uhr mittags zum Schloss nach Hamburg. (Vergl. den Beizartik. 17d.) — Die Kaiserin begab sich heute früh 9 1/2 Uhr mit dem Krampinger, begleitet von einer Schwärze aus Gardehularenregiment, vom Reuen Palais zur Umweilung der Reichstagsgebäude nach Hamburg. Um 11 1/2 Uhr erließen die Kaiserin mit den fünf ältesten Prinzen im Kaiserpalais Kaiser Friedrichs, am Kranz niederzulegen. — (Prof. Dr. D. Weislag-Halle) berichtigt in dem neuesten Heft der ihm herausgegebenen „Deutsch-röm. W.“ über die ungeschwächt erhaltene Fortschritt, welche die das von Rom Bewegung insbesondere in Bayern, aber auch in Württemberg, Österreich und anderen Ländern macht. Die meisten Ueberrichte, heißt es, vollständig sich, wie es in der Natur der Sache liegt, geräuschlos; viele Ausritte aus der römischen Kirche erfolgen auch, ohne daß die Ausgetretenen sofort in eine andere Kirchengemeinschaft eintreten, und eine nicht geringe Anzahl der Ausgetretenen schließt sich der altkatholischen Kirchengemeinschaft an. Diese sind jedoch in den letzten Monaten besonders viele in jener Zahl noch nicht enthaltene Ueberrichte vollzogen worden. Es ist daher auch nur Schein und Verstellung oder absichtliche Selbsttäuschung, wenn Communitäten verhandelt wird, die ganze Bewegung als eine bereits im Sinne verlaulene darzustellen. Man ist im römisch-katholischen Lager keineswegs so unbesorgt, wie man sich bei den Ueberrichten. — Zur Jubiläumfeier der römischen Hochschule Berlin-Charlottenburg werden die Universitäten Berlin, Leipzig, Halle, Gießen, Straßburg, Heidelberg, und Freiburg, sämtliche acht übrigen römischen Hochschulen Deutschlands, die deutschen Technischen Hochschulen in Braunschweig und Stuttgart, das Kaiserliche Technische Institut in Berlin, die Kaiserliche Hochschule für Kunstwissenschaften und die Kaiserliche Hochschule für Musik, zusammen alle 28 Hochschulen, Vertreter ihrer Studentenschaft entsenden. Alle Vertreter der ausmündigen Hochschulen sind Gäste der Studentenschaft der festgebenden Hochschule und werden in der Studentenschaft einquartiert. Für die Ueberrichten der Studentenschaft, die im Auftrage an den möglichen Reichstag, ist folgendes Programm aufgestellt worden: Um 1 Uhr begibt sich die 202 Organisten zu Wagen von der Hochschule zunächst nach dem Zoologischen Garten, wo ein Festmahl eingenommen wird. Von da begibt sich der Zug zum Schloss, wo der Kaiserliche Hof, der Kaiser Friedrich Wilhelm III. niederlegen. Dann geht es nach dem Denkmal Kaiser Wilhelms I. Der Vorlesung des Auswärtigen, cand. rer. toech. Garmisch, hält eine kurze Rede, worauf auch hier ein Kranz niedergelegt wird. Während dessen die Studenten zum Festmahl nach dem Reichstagsgebäude. — (Mit einem Vortrag an den Bundesrat) auf Zulassung der Frauen zum medizinischen Studium an allen Landesuniversitäten, die Frauen auf Zulassung derselben zum ärztlichen Beruf befristete sich die im Hannover abgehaltene Jahresversammlung des Centralverbandes der Ärzte in Deutschland in Berlin. Die Beschlüsse der Jahresversammlung sind: 1. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 2. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 3. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 4. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 5. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 6. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 7. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 8. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 9. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 10. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 11. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 12. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 13. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 14. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 15. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 16. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 17. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 18. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 19. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 20. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 21. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 22. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 23. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 24. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 25. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 26. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 27. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 28. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 29. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 30. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 31. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 32. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 33. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 34. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 35. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 36. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 37. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 38. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 39. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 40. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 41. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 42. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 43. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 44. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 45. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 46. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 47. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 48. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 49. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 50. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 51. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 52. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 53. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 54. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 55. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 56. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 57. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 58. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 59. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 60. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 61. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 62. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 63. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 64. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 65. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 66. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 67. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 68. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 69. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 70. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 71. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 72. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 73. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 74. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 75. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 76. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 77. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 78. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 79. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 80. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 81. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 82. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 83. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 84. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 85. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 86. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 87. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 88. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 89. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 90. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 91. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 92. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 93. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 94. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 95. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 96. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 97. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 98. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 99. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 100. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 101. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 102. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 103. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 104. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 105. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 106. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 107. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 108. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 109. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 110. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 111. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 112. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 113. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 114. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 115. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 116. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 117. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 118. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 119. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 120. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 121. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 122. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 123. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 124. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 125. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 126. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 127. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 128. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 129. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 130. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 131. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 132. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 133. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 134. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 135. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 136. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 137. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 138. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 139. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 140. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 141. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 142. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 143. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 144. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 145. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 146. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 147. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 148. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 149. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 150. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 151. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 152. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 153. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 154. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 155. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 156. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 157. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 158. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 159. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 160. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 161. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 162. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 163. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 164. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 165. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 166. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 167. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 168. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 169. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 170. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 171. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 172. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 173. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 174. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 175. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 176. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 177. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 178. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 179. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 180. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 181. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 182. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 183. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 184. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 185. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 186. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 187. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 188. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 189. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 190. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 191. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 192. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 193. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 194. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 195. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 196. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 197. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 198. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 199. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 200. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 201. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 202. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 203. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 204. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 205. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 206. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 207. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 208. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 209. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 210. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 211. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 212. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 213. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 214. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 215. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 216. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 217. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 218. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 219. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 220. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 221. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 222. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 223. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 224. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 225. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 226. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 227. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 228. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 229. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 230. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 231. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 232. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 233. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 234. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 235. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 236. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 237. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 238. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 239. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 240. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 241. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 242. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 243. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 244. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 245. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 246. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 247. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 248. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 249. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 250. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 251. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 252. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 253. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 254. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 255. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 256. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 257. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 258. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 259. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 260. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 261. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 262. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 263. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 264. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 265. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 266. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 267. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 268. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 269. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 270. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 271. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 272. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 273. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 274. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 275. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 276. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 277. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 278. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 279. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 280. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 281. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 282. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 283. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 284. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 285. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 286. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 287. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 288. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 289. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 290. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 291. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 292. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 293. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 294. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 295. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 296. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 297. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 298. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 299. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 300. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 301. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 302. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 303. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 304. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 305. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 306. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 307. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 308. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 309. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 310. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 311. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 312. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 313. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 314. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 315. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 316. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 317. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 318. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 319. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu beschleunigen. 320. Der Bundesrat ist zu ersuchen, die Zulassung der Frauen zum ärztlichen Beruf zu

Heute verlegte ich meine
Buch- und Kunsthandlung
 von Gr. Ulrichstrasse 50 vier Häuser weiter nach der Promenade zu, nach

Gr. Ulrichstrasse 46.

Die Hinzunahme des ersten Stockes hat es mir ermöglicht, mein **Kunstlager in Bildern** mit und ohne Rahmen bedeutend zu vergrössern, und ich lade zur Besichtigung meiner Ausstellungsräume ergebenst ein.

Martin Schilling,
 Firma: **Schroedel & Simon.**

Noch nie
 fand ein Gut so riesigen Absatz, als wie mein
„Hercules“
 Dieser besitzt alle Eigenschaften, welche man an einen schönen Gut stellt.

„Hercules“
 erhalten Sie nur in dem weltbekannten
Gut- und Schirmbazar
Franz Jos. Heisel,
 Gr. Ulrichstr. 20.

1a. Hambg. Gänse Pfd. 65 Pf.
 Zarte Gelschige Enten, Hähnchen, Rebhühner, Krammetvogel, Waldhasen, feiste Fassenhühne und Hennen.
 Frische Ananas, Tyroler Aepfel und Birnen.
 Engl. Sellery, frische Artischocken, Maronen, Röhren, Datteln, Feigen, Traubrosinen.

Feinsten Tafelaufschnitt.
 1a. Braunsch. Cervelatwurst, Dauerwaare, Pfd. 1.40.
 Feinsten Westfäl. Dauerschinken Pfd. 1.20.
 1a. Strassburger Blätterteig-Pasteten à 1,50 und grösser.
 Feinen Aal in Gelee, Neunaugen, feine Aspicks, Elbaals, Flandern, Sprotten, Schibücklinge
 empfohlen

Pottel & Broskowski.

Taschentücher
 mit Webereien sind jetzt vorrätig,
 pr. Duzend von 1,20 Mk. an.

A. J. Jacobowitz & Co., Magdeburgerstr. 3.

LEONARDT'S
Kugelspitzfedern
 über 323 Millionen fabriziert und verkauft.
 Nurecht mit Namen Leonardt, Erfinder der Kugelspitzfedern.

Hauptgewinn
 ev. 100000 M.
 baar.

Meissner Dombau-Lotterie,
 Ziehung 20.-26. Oktober.

Loose à 3 Mark
 Liste und Porto 20 Pf. extra.

Schroedel & Simon
 Buch- u. Kunsthandlung,
 Just-Gr. Ulrichstr. 46.

Spielwaren. Puppen.
 Unsere mit hervorragenden Kunststoffen ausgestattete
Muster-Ausstellung
 in 10, 25, 50, 100 Pfg.-Artikeln, sowie besseren
Spielwaren und Puppen
 eröffnen und laden wir unsere geehrten Kunden und alle Interessenten ein
 recht bald
 Ihre Gläubige bei uns zu besichtigen, da jetzt alle Väter voll lustig sind.

Gebr. Buttermilch, Halle a. S.
 Grösstes Spiel- u. Galanteriewaaren-Engros-lager der Provinz
 Geschäftshaus Landwehrstr. 9, nahe am Bahnhof.

Mit u. ohne Verwerthung
alter Wollsaehen
 ältere Herren- und Damenoberstoffe
 aller Art, Teppiche, Tischdecken, Leinwand
 und Baumwollsaehen zu bill. Preisen
 R. Eichmann, Ballenstedt a. H.
 Rummelschelle u. Stühlerlager bei
 Frau Dr. Blumh. Spinnstr. 2, Frau
 Caeferstr. Landwehrstr. 21.

Rath und Hilfe
 in allen Krankheiten
 Sonntags 9-12 Uhr.
Lüddecke, homöopath. Prax.,
 Magdeburgerstr. 9, I.

Die beste Feder:
 AUG. WEDDY
 HANDELFEDER
Aug. Weddy,
 Leipzigerstrasse 22.

Schulbücher,
 neu und gebraucht, billig bei
 Joh. Lucius, Gr. Ulrichstr. 35,
 Ecke der Alten Promenade.

Ca. 50% billiger
 als gute Naturbutter ist

Bei dem jetzigen hohen
 Stand der Naturbutterpreise
 besonders beachtenswerth!!

Vitello
 Margarine
 schmilzt, bräunt, schmeckt
 wie beste Naturbutter
 ohne zu spritzen.
 Hergestellt nach patentirtem
 Verfahren aus
 reinsten Fetten in Verbindung
 mit frischem
 Eigelb und pasteurisirtem
 Sterilisiertem
 Sterilisiertem
 Neueste Erzeugniss
 der Lebensmittel-Fabrikation. (Deutsches Reichs-Patent No. 970871)
 Name geschützt. - Ueberall zu haben.
 Man verlange ausdrücklich Marke „Vitello“ in Originalpackung.
 Alleinige
 Fabrikanten: **Van den Bergh's Marg.-Gesellsch. m. b. H. Cleve.**

Wom berechnigen
 Chemiker untersucht. Unter ärztl. Kontrolle
 angefertigt.

Wer seine Kinder lieb hat,
 lässt ihnen
Koch's
 langjährig bewährten
Nährzwieback
 Karl Koch's Nährzwieback bildet den
 Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau
 und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde
 Buttermilch. Zu haben in den Apotheken, Dro-
 gisten, größten Colonialwaarenhandlungen, sowie in

Karl Koch's Nährzwieback-Fabrik Halle a. S.
In Gröbzig bei Franz Flemming.

Jeden Dienstag u. Freitag Abend von 5 Uhr an:
Blut- und Leberwürstchen
 nach Berliner Art empfiehlt
Wilhelm Nietsch jun., Geißstraße 17,
 Bernburgerstr. 1153.

Gebraannter Kaffee
 à Mk. 2,20, 2,00, 1,80, 1,60, 1,40, 1,20, 1,00, 90 u. 80 Pfg. p. ½ Kilo.
 sämtliche Sorten garantirt rein, von feinsten bis allerfeinstem Geschmack.

Cacao, garantirt rein,
 à Mk. 2,60, 2,40, 2,20, 1,80 und 1,50 p. ½ Kilo.

Thee,
 à Mk. 6,00, 5,00, 4,00, 3,00, 2,50, 2,00 p. ½ Kilo.

Ceylon-Thee von Th. J. Lipton in Original-Packung:
 à Mk. 3,00, 2,50 u. 1,80 p. ½ Kilo.

Bisquits aus renommirtesten Fabriken in grösster Auswahl,
Colonialwaaren u. Landesprodukte
 von 4 Pfund an zu Engros-Preisen.
 Gütige Bestellungen — auch per Telephon Nr. 871 — werden mittelst Transport-Fahrrädern
 schnellstens in Ausführung gebracht.

Ernst Ochse, Halle a. S.,
 Leipzigerstr. 95.